Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 1 -



Kiebitz - Online

Nr. 22, 16. März 2005

Newsletter des SK Norderstedt

Herausgeber: Martin Fischer

SK Norderstedt in der Zweiten Bundesliga

Liebe Schachfreunde,

nachdem unsere "Erste" in dieser Saison bereits eine Runde vor Ende der Spielzeit den Sack zugemacht hat, beginnt diese Newsletter einmal nicht mit der obligatorischen Anrede, sondern mit einer echten Schlagzeile. Angekommen in der zweithöchsten Klasse kann man sich nun Gedanken darüber machen wie es weitergehen soll. Gedankenspiele ob es leichter ist in die Zweite Liga aufzusteigen oder leichter, in dieser zu verbleiben, sind schon spannend. Und es wird sicherlich auch einmal sehr angenehm für unsere Erste sein wenn sie am 10. April in Rostock zur Abwechslung einmal nur für die Statistik spielt. Weder für unsere Erste noch für die Rostocker wird etwas auf dem Spiel stehen.

Aber neben all der Freude sollte auch schon an die ernsthafte Arbeit gedacht werden, die der Aufstieg in die Zweite Bundesliga mit sich bringt. Alleine durch die weiteren Fahrten und die damit zusammenhängenden Übernachtungen, zumindest bei dem einen oder anderem Kampf, werden zusätzliche Kosten auf den Verein zukommen. Und der Aufstieg in die Zweite Bundesliga bietet dem Verein weitere Chancen, deren Nutzung aber auch mit Arbeit verbunden ist. Soweit ich weiß hat Norderstedt in keiner anderen Sportart eine Mannschaft in der Ersten oder Zweiten Bundesliga¹. Wir sollten versuchen diese Chance zu nutzen um unseren Sport – Schach – und unseren Verein – den SK Norderstedt – populärer zu machen. Und dies setzt Arbeit voraus. Nicht nur von den Spielern der ersten Mannschaft. Hier kann sich jeder einbringen.

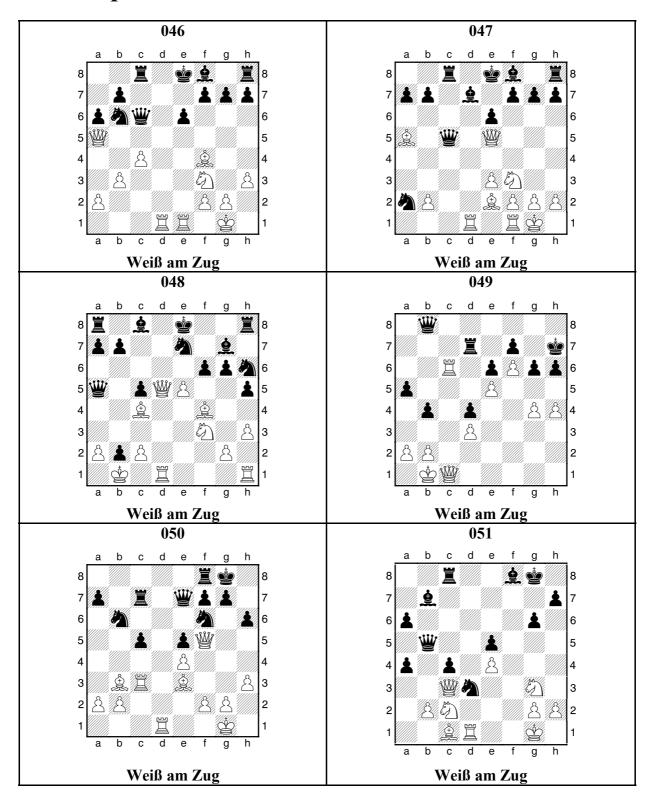
Nun, der Aufstieg in die Zweite Bundesliga war nicht alles, was in der letzten Woche passiert ist und das Leben, insbesondere das Schachleben, geht weiter. Auch hierüber wird natürlich in dieser Ausgabe von Kiebitz-Online berichtet werden.

Gruß Martin Fischer

¹ Falls doch. Das Verschweigen ist keine böse Absicht, sondern echte Unwissenheit.

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 2 -

Kombiquiz



Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 3 -

Was war ... I - 2. Pokalrunde, 10. März 2005

Die zweite Pokalrunde sah nur drei Paarungen, die zum vorgesehnen Zeitpunkt gespielt wurden.

Mario Becker traf auf Gerhard Kabel. Beide Partien verliefen unspektakulär und sahen jeweils den hohen Favoriten, Mario Becker, als Sieger. Ich – Martin Fischer – konnte mich ebenfalls recht unspektakulär gegen Johannes Grahn durchsetzen. Spannung gab es dafür in der Auseinandersetzung zwischen Dietrich Voitel und Andreas Fuchs. Letzterem kann in der ersten Partie zunächst ein Turm und kurz darauf der Punkt abhanden. Er musste die zweite Partie nun unbedingt gewinnen um ein Stechen zu erzwingen. Er konnte sowohl die erste als auch die zweite Aufgabe lösen und kam letztendlich mit 1:1 und 2:0 weiter. Leider musste Enno Eschholz in diesem Wettbewerb aus beruflichen Gründen die Segel streichen und so kam HJ Luckow mit einem Freilos in die nächste Runde. HJ hat damit dann auch 2 aus 2 (Freilose). Ausstehn tut noch die Auseinandersetzung zwischen unseren beiden Veteranen, Andre Nixdorf und Volkmar Lücke. Sie wird in den nächsten Tagen gespielt werden.

Was war ... II – Mannschaftkämpfe, 8. Runde

SK Norderstedt I – Hamburger SK III 5,5:2,5

Bericht von Hanno Sislian

Es ist vollbracht

Mit derzeit blütenweißer Weste sind wir einen Spieltag vor Saisonende in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Herzlichen Glückwunsch an alle Mitwirkenden!

Die letzte Hürde - die dritte Mannschaft des HSK III - wurde verlustpartiefrei mit 5,5 : 2,5 nach Hause geschickt. Es gab in diesem Kampf ab und zu einige bange Momente zu überstehen, aber dies ist in dieser Saison nicht das erste Mal gewesen.

Michael hatte für einen kurzen Moment eine vollkommen unklare Stellung auf dem Brett, konnte dann dem König von Markus Lindinger unverhohlen auf den Leib rücken und gewinnen. Simon wollte ebenfalls im Opferstil gewinnen und hatte in seiner Variantenberechnung vor, seinen bereits getauschten schwarzfeldrigen Läufer zu reinkarnieren. Musste dann ob des ihm offensichtlich sehr peinlichen Versehens - nunmehr mit roten Wangen - ins Remis einlenken. David hielt eine schwierige Partie remis, nachdem er seinen Eröffnungsvorteil verspielt hatte und Aljoscha hatte in der Zeitnotphase seiner Partie das Glück des Tüchtigen an seiner Seite - ebenfalls remis.

Suren gewann wieder mal mit einer Zeitvorgabe an seinen Gegner. Wie Suren das immer macht, weiß ich nicht. Irgendwie scheinen ihn seine eigenen Partien überhaupt nicht zu interessieren. Aber egal - nachdem das Läuferpaar seines Gegners sein Turmpaar gejagt hatte und Suren dann den Spieß umdrehte, gab sein Gegner frustriert auf. Oliver ließ seinen Gegner mit dem amerikanischen Akzent in überlegener Stellung von der Schippe springen und auch ich konnte erneut nicht gewinnen. Christian stand gegen den Alt-Norderstedter Hans-Jürgen Schulz frühzeitig auf Gewinn, nachdem dieser in vorbildlicher Nachbarschaftshilfe eine Qualität einstellte und fuhr den Punkt gewohnt sicher ein.

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 4 -

Ok - jetzt ist erst einmal Entspannung angesagt. Ich freue mich auf die Osterschachtage im Rathaus, das Schaulaufen in Rostock und den Saisonabschluss bei Rüdiger und Anke. Danach können wir die Planung für die nächste Saison ganz in Ruhe angehen.

```
1 Kopylov, Mihai 1: 0 Lindinger, Mar
 2 Bekker-Jensen ½ : ½ Meier, David-G
 3 Bekker-Jensen ½ : ½ Guzman, Enriqu
 4 Feuerstack, Al ½ : ½ Kastek, Thomas
 5 Petrosian, Sur 1 : 0 Zieher, Hartmu
 6 Zierke, Oliver ½ : ½ Klarner, Willi
 7 Sislian, Hanno ½ : ½ Beyer, Felix
 9 Michna, Christ 1: 0 Schulz, Hans-J 11
Tabelle:
                     8 16
 1. SK Norderstedt
 2. Schachfreunde HH 8 13
                            37
                 8 10
                            37
 3. PSV Rostock
                            34
```

 $5\frac{1}{2}-2\frac{1}{2}$ Hamburger SK 3

4. Meerbauer Kiel 8 9 34
5. Agon Neumünster 8 8 31
6. Pinneberger SC 8 7 30
7. Lübecker SV 2 8 5 30
8. Hamburger SK 3 8 5 29
9. SV Großhansdorf 8 5 28½
10. SG Glinde 8 2 23

SK Norderstedt

Die letzte Runde gegen den PSV Rostock wird, wie deutlich sichtbar, zu einem reinen Schaulaufen und ein echter Freundschaftskampf. Weder für die Rostocker noch für unsere Erste geht es um etwas anders als reine Ergebniskosmetik. Am Tabellenende ist die SG Glinde bereits jenseits von Gut und Böse, während der Lübecker SV 2 als weitere Schleswig-Holsteiner Mannschaft noch zittern muss.

SK Norderstedt II – Lübecker SV IV 5,5:2,5

Mit unserem dritten Sieg in Folge konnte der Anschluss an das obere Mittelfeld hergestellt werden. Der Kampfverlauf war nicht sonderlich spannend und der Gesamterfolg des Teams stand eigentlich schon nach knapp 1,5 Stunden nicht ernstlich in Frage. Sowohl Ralf, Enno, Andre, Tilman und meine Wenigkeit hatten sich aussichtsreiche Stellungen aufgebaut. In keiner der anderen drei Partien gab es Grund sich Sorgen zu machen. Auch Mario hatte die Nr. 1 der Lübecker, der von der Spielstärke her deutlich herausragte, stets im Griff und kam locker zur Punkteteilung. Kurz darauf war es mir vergönnt unser erstes Tor zu markieren. Mein Gegner hatte bereits kurz nach der Eröffnung den Faden verloren und sich irreparabel verheddert. Sebastian markierte als nächster ein Remis und Herbert tat es ihm gleich, ehe Ralph und Enno mit ihren Siegen sodann die Luft aus dem Kampf hinausließen. Andre verwirklichte seinen Traum und brachte seinen b-Bauern durch. Bedauerlich, aber letztendlich nicht tragisch, dass sich Tilman von seinem Gegner zum Schluss noch beduppen ließ und die Partie verlor.

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 5 -

Nun noch etwas Statistik:

SK	Norderstedt II -	Lü	ibecl	ker (SV	IV	5	1/2 - 21/2
Bec	ker,Mario -	Be	erdick	news	ski	y,Vy	ya. ½	$\frac{1}{2} - \frac{1}{2}$
Boh	nsack,Ralf -	Sc	hneic	der,l	Μi	khai	1 1	- 0
Escl	nholz,Enno -	Βö	ittche	r,Ü	lri	ch	1	- 0
Pros	sch, Sebastian -	Be	rger,	Joac	chi	m	1/	$\frac{1}{2} - \frac{1}{2}$
		- Fenski, Matthias					1	- 0
Nixo	dorf, Andre -	Bl	aka,Í	driz			1	- 0
			ckert)	1/	$\frac{1}{2} - \frac{1}{2}$
	<u> </u>		ibor,l				0	- 1
	,		,					
1.	TuS H/Mettenhof		8	16	-	0	43.5-	20.5
2.	SK Schwarzenbek		8	15	-	1	41.5-	22.5
3.	Lübecker SV III		8	12	_	4	38.5-	25.5
4.	SK Norderstedt II		8	10	_	6	35.5-	28.5
5.	Flensburger SK		8	8	_	8	32.5-	31.5
6.	SV Bad Schwartau		8	6	_	10	30.5-	33.5
7.	Kieler SG		8	5	_	11	27.0-	37.0
8.	Lübecker SV IV		8	3	_	13	23.5-	40.5
9.	SC Meerbauer Kiel	II	8	3	_	13	21.5-	42.5
10.	Eckernförder SC		8	2	_	14	26.0-	38.0
	: ,		-	-				

Um noch Chancen auf den dritten Platz zu haben muss in der letzten Runde ein hoher Sieg, 5,5:2,5, gegen die Lübecker her. Da es ohnehin sehr schweren werden dürfte überhaupt gegen LSV III zu bestehen sollten wir uns vielleicht mit dem vierten Platz abfinden und völlig unverkrampft aufspielen. Da mit zumindest drei Absteigern gerechnet werden muss dürfte auch am Tabellenende die Entscheidung gefallen sein. Für den Eckernförder SC sind die Lampen bereits ausgeschaltet worden. Das rettende Ufer ist außer Sicht. Wahrscheinlich werden LSV IV und Meerbauer II die Eckernförder auf ihrer Reise in die Verbandsliga begleiten. Meerbauern müsste immerhin 5,5 Brettpunkte aufholen und Lübeck 3,5 – beides eher unwahrscheinlich. An der Tabellenspitze kommt es zum Showdown zwischen Schwarzenbek und Mettenhof.

Von unten wird voraussichtlich der MTV Leck in die Landesliga zurückkehren, so dass aller Voraussicht in der kommenden Saison eine echte Fernreise angesagt sein wird.

Eutin II – SK Norderstedt III 3:5

Ein Bericht von Andreas Fuchs

Verbandsliga ade!

Die dritte Mannschaft hat am vorletzten Spieltag gegen die zweite Mannschaft von Eutin in Ostholstein den Abstieg durch eine 3:5 Niederlage "perfekt gemacht". An den vorderen vier Brettern wurde lediglich von Volkmar ein halber Punkt erzielt, obwohl wir nominell fast mit Bestbesetzung angetreten waren, zumindest wenn man diejenigen Schachfreunde berücksichtigt, die kein "Karteileichendasein" führen, sondern tatsächlich bereit sind zu spielen.

Jochen fehlte am Spitzenbrett schon frühzeitig ein Bauer, den er auch nicht zurückgewinnen konnte. Im Läuferendspiel musste er sich dann zeigen lassen, dass ungleichfarbige Läufer nicht automatisch remis sind. Volkmar bekam mit Schwarz einen geschlossenen Franzosen aufs Brett, in dem er sich ganz wohl zu fühlen schien, doch mehr als remis war nicht drin. Am

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 6 -

dritten Brett spiele Ernst zunächst ganz munter gegen die skandinavische Eröffnung, doch kamen ihm im Eifer des Gefechtes zwei Bauern abhanden, sodass das Turmendspiel schließlich doch verloren war, obwohl es zwischenzeitlich so aussah, als könne er eine Abwehrfestung errichten. Ich selbst wähnte mich als Schwarzer an Brett 4 nie in Verlustgefahr, hatte dann aber ein Endspiel mit Läufer gegen Springer mit festgelegten Bauern auf den "falschen" Feldern, weshalb der Springer wieder einmal zum sprichwörtlichen "Mörder" wurde und auch ich kurz vor der ersten Zeitkontrolle die Segel streichen musste.

Burkart stand gegen die einzige Dame im Eutiner Team frühzeitig besser, hatte schließlich einen Bauern mehr, den er in einem schwierigen Schwerfigurenendspiel in Zeitnot unter tätiger Mithilfe der Eutinerin in einen ganzen Punkt verwandelte.

Karl-Heinz versuchte sich mit Schwarz im Sizilianer, stand in komplizierter Stellung mit Minusbauer etwas schlechter, der Gegner fand jedoch nicht die besten Züge, sodass Karl-Heinz nicht nur zwei Bauern zurückgewann, sondern zunächst auch eine bessere Stellung erhielt. Am Ende fehlte aber die wohl die Konzentration, sodass nach Fehlern auf beiden Seiten und einem von Karl-Heinz abgelehnten Remisangebot die Partie leider doch noch verloren ging.

Johannes hatte als Weißer gegen die Pirc-Verteidigung den obligatorischen Raumvorteil, der sich im Verlauf der Partie jedoch verflüchtigte, und da auch sonst nicht viel los war, einigte man sich auf remis.

Am achten Brett stand Uwe zunächst gedrückt, der Gegner "veropferte" sich jedoch, die Mehrfigur hat Uwe dann leider in hochgradiger Zeitnot wieder eingestellt. Danach schien (zumindest in meiner Wahrnehmung) das Kriegsglück mehrfach zu wechseln, am Ende behielt Uwe jedoch das längere Ende für sich und führte das Endspiel souverän zum Sieg.

Obwohl wir in dieser Saison mehrfach unglücklich mit 3 ½ zu 4 ½ verloren haben, so können wir doch nicht die Launen Fortunas für den Abstieg verantwortlich machen, manchmal fehlte (neben einigen Leistungsträgern) in den entscheidenden Begegnungen einfach der letzte "Biss". In der derzeitigen Verfassung sind wir wohl in der Bezirksliga besser aufgehoben.

Vielleicht gelingt ja mit (wiedereingetretener) Verstärkung in der kommenden Saison der direkte Wiederaufstieg.

Soweit die Worte von Andreas Fuchs. Werfen wir nun einen Blick auf die Tabelle, auch wenn dies nicht unbedingt Spaß macht.

	0 1		
SV Eutin II	- SK Norderstedt III	5	- 3
Gehrmann, Rudolf-Ra	Schöttker,Jochen	1	- 0
Maeder, Torsten	 Lücke, Volkmar 	$\frac{1}{2}$	- 1/2
Töpper,Olaf,Dr.	- Redekop,Ernst	1	- 0
Bohl,Rolf	- Fuchs, Andreas	1	- 0
Gehrmann,Dorit	- Venzke,Burkart	0	- 1
Hartwig, Thomas, Dr.	- Lange,Karl-Heinz	1	- 0
Hamar, Robert	- Grahn, Johannes	$\frac{1}{2}$	- 1/2
Stamer, Wulf-Dieter	- Jeske Uwe	0	- 1

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 7 -

1.	SG Bargteheide	8	14-2 44.0 -	20.0
2.	SK Kaltenkirchen	8	13 - 3 41.0 -	23.0
3.	Möllner SV	8	12-4 38.5 -	25.5
4.	TSV Travemünde I	8	11-5 40.0 -	24.0
5.	SV Eutin I	8	8 - 8 34.0 -	30.0
6.	SV Eutin II	8	8 - 8 29.5 -	34.5
7.	SC Barsbüttel	8	6 - 10 31.0 -	33.0
8.	Segeberger SF	8	6 - 10 29.0 -	35.0
9.	SK Norderstedt III	8	2 - 14 23.5 -	40.5
10.	TSV Travemünde II	8	0 - 16 9.5 -	54.5

Auch ohne Taschenrechner wird deutlich, dass die letzte Runde gegen Eutin I nur noch für die Statistik gespielt wird. Das rettende Ufer ist mit vier Punkten in unerreichbare Ferne gerückt. Und dass man dort nicht unverdient steht, das hatte Andreas bereits angedeutet. 5,5 Brettpunkte Rückstand auf den achten Platz sind schon Welten. Schwamm drüber, das ist der einzige Kommentar, der einem zu dieser verkorksten Saison noch einfällt.

Kaltenkirchen IV – SK Norderstedt IV 5:3

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit, auch der im Verein, dümpelt unsere Vierte durch das Mittelfeld der Bezirksklasse und gibt dort die Leistung eines Maulwurfs ab. Immer dann, wenn man sich mal etwas nach oben gegraben hat, gibt es etwas auf die Mütze. Am vergangenen Sonntag gegen Kaltenkirchen schien dies, zumindest von der Papierform her, durchaus vermeidbar. Waren die Kaltenkirchener doch schon so nett gewesen ein Brett vorzugeben. Dennoch konnte an den oberen vier Brettern gerade mal ein halber Zähler erbeutet werden. Das war dann doch etwas dünne. Mit 8:8 Punkten ist man jetzt auf Platz acht (von zwölf) und hat noch dreimal die Gelegenheit sich etwas nach vorne zu spielen.

Kaltenkirchen 4	5:3 Norderstedt 4
Pantel, Heinrich	1711 1:0 Fachri, Hormoz1607
Howe, Dietrich	1476 1:0 Prosch, Julia1261
Rehder, Andrea	1487 1:0 Weyrich, Norbert1719
Arps, Jan-Phillip	1243 ½: ½ Prosch, Wolfgang1452
Gnegel, Fabian	1254 - : + Moehrs, Alexander1173
Brömstrup, Björn	1080 0:1 Prosch, Florian1074
Ehrke, Nicola	1123 ½ : ½ Soberski, Luka1253
Bestmann. Marc	1050 1:0 Kabel, Gerhard1262

1	Reinfeld 1	8	44:20	15 - 1
2	Schwarzenbek 3	8	43:21	14 - 2
3	Barsbüttel 2	8	39:25	13 - 3
4	Kaltenkirchen 4	8	35:29	10 - 6
5	Harksheide	8	371/2: 261/2	9 - 7
6	Segeberg 2	8	341/2: 291/2	9 - 7
7	Kaltenkirchen 3	8	321/2:311/2	9 - 7
8	Norderstedt 4	8	34:30	8 - 8
9	Mölln 2	8	22:42	4 - 12
10	Phoenix Ratzeburg	28	$18\frac{1}{2}:45\frac{1}{2}$	3 - 13
11	Glinde 2	8	23:41	1 - 15
12	Geesthacht 2	8	21:43	1 - 15

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 8 -

Was war ... IV – Turnier für Grundschüler in Burg/Dithmarschen

Erstmals hat eine Mannschaft von Grundschülern (also 1. - 4. Klasse) an diesem großen Schachereignis teilgenommen. Es wird seit ca. 8 Jahren von der Burger Grundschule und ihren Schachlehrern organisiert und durchgeführt. Von dieser einen Schule kamen allein 10 (!) Vierermannschaften von 31 Teilnehmern. Ich hatte also 4 Schüler und einen Ersatzspieler gemeldet, und das war gut so, denn "natürlich" rief am Morgen des Tages eine Mutter an: ihr Sohn war erkrankt; - aber so waren wir mit vier Leuten ja noch vollzählig und konnten teilnehmen.

Die Veranstaltung lief über den ganzen Tag in 7 Runden Schweizer System. Die drei ersten Plätze belegten - erwartungsgemäß - Mannschaften aus Burg (aber 1., 3., 2. !). Meine Kleinen aus meiner Schach-AG von der Grundschule Niendorfer Straße erreichte einen ordentlichen Mittelplatz (17. von 31), dabei waren zwei Dinge besonders wichtig: Erstens: Das erste Spiel wurde gewonnen, und zweitens: alle meine Kinder haben jedes wenigstens einmal gewonnen.

Besonders kurios war eine Begegnung, in der es nach drei Spielen 2:1 für uns stand, nur die kleine Zweitklässlerin Nicola spielte noch mit ihrem einsamen König gegen eine Übermacht von Schwerfiguren - , und dann gab's plötzlich ein Patt, und damit stand es 2 1/2 : 1 1/2 für "uns". So schön kann ein Patt sein!

Gerhard Kabel

Was kommt ... I? – Donnerstag, 17. März 2005

Am morgigen Donnerstag wird es wieder Training geben. Michael ist leider aus gesundheitlichen Gründen noch nicht in der Lage das Training zu leiten. Michael wird sein Training im April nachholen. Das morgige Training werde ich dann übernehmen und ein – oder wenn zeit ist – auch zwei interessante Schachbücher an Hand einiger Beispiele vorstellen. Beginn wird wie gewohnt gegen 19.30 Uhr sein.

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 9 -

Was kommt ... II? – Die Landesjugendeinzelmeisterschaft

Ein Ausblick von Sebastian Prosch

Schon übermorgen beginnt die diesjährige LJEM. Es wird also Zeit für einen kurzen Überblick:

Insgesamt nehmen 15 unserer Jugendlichen an der LJEM teil. Damit stellen wir die zweithöchste Teilnehmeranzahl aller Vereine. Unsere Jugendlichen kommen in verschiedenen Altersklassen zum Einsatz.

Ein kleiner Überblick über unsere LJEM- Fahrer:

Jugend U12 Rico Huhnstock

Jugend U14 Derek Fien, Patrick Liebl, Julia Prosch, Thomas Steinberg

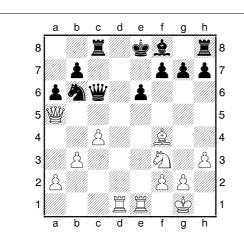
Jugend U16 Gregor Jikharevitch, Martin Liepert, Alexander Moehrs, Florian Prosch, Luca Soberski

Jugend U18 Stephan Denker, Hormoz Fachri, Julian Kudera, Tilman Reinelt, Tobias Rempe **Betreuer** Sebastian Prosch, Mario Soberski

In den verschiedensten Altersgruppen haben wir gute Chancen auf einen Landesmeistertitel. Zuerst ist unserer jüngster Teilnehmer, Rico, zu nennen, der sehr gute Chancen auf den Landesmeistertitel bei den unter Zwölfjährigen besitzt. Dann sei Julia zu erwähnen, die in der U14w ebenfalls aussichtsreiche Chancen auf den Titel besitzt. Ein weiteres Eisen im Feuer haben wir mit Stephan, der sicherlich zu den Topfavoriten in der Meisterklasse U18 zählt. Tilman, der ebenfalls bei den "Meistern" zum Einsatz kommt, ist sicherlich auch für eine Überraschung gut. Unsere Jugendblitzmannschaft besitzt darüber hinaus auch hervorragende Chancen einen Landesmeistertitel nach Norderstedt zu holen und zwar den des Landesblitzmannschaftsmeisters. Nach den Siegen in den letzten beiden Jahren wäre das der Hattrick! Diese Entscheidung fällt bereits Samstagabend

Spannung ist auf jeden Fall zu erwarten, denn auch in den Vormeisterklassen sind wir mit einigen Spielern vertreten, die gute Chancen auf eine vordere Platzierung besitzen. Lassen wir uns überraschen! Der nötige Spaß wird dabei auch nicht zu kurz kommen. Mehr zur LJEM gibt es dann im nächsten, spätestens im übernächsten Newsletter.

Lösungen zum Kombiquiz



(46) Ungure - Burkova, Milde

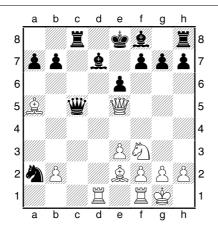
Pärnu, 1989

1. 2 d4 ₩c5 2. 2 xe6 fxe6

2...[™]xa5 3.[©]c7#

3.\\\\\xe6+\\\\\\\\rac{4}f7

4.\\xb6 1-0



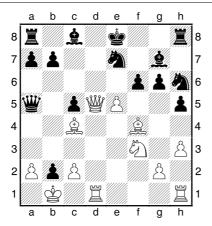
(47) Touset - Hidalgo

Spanien, 1989

1.፰xd7 ፟፟፟፟፟xd7 2.ŷb5+ ፟፟ታe7 3.ŷd8+ ፟፟፟ታxd8 4.፰d1+ ፟ታe7

4...ዿd6 5.፰xd6+ ጵe7 6.፰d7+ ጵf8 7.፰xf7+ ጵxf7 8.ዾg5+ ጵg6 (8...ጵf8 9.ዾxe6++-) 9.ሧxe6+ ጵxg5 10.h4+ ጵxh4 11.g3+ ጵg5 12.f4+ ጵh5 13.ዿe2#

5.罩d7+ 空e8 6.罩xb7+ 空d8 7.罩d7+ 空e8 8.罩xa7+ 空d8 9.罩d7+ 空e8 10.罩c7++- 1-0



(48) Malinin - Toporow

UdSSR, 1989

1.exf6 2xd5

3.\mathbb{Z}\text{xd5+ \mathbb{L}\text{d7 4.\mathbb{Z}e7 \mathbb{L}\text{xf6}}

4... ∰a4 5. ℤexd7+ ∰xd7 6.fxg7 ℤe8 7. ℤxd7+ фxd7 8. ≜xh6

5.罩dxd7+ 空c8 6.桌e6 桌xe7 7.罩d1# 1-0

Kiebitz – Online Nr. 22, 16. März 2005 Newsletter des SK Norderstedt Seite - 11 -

